

Volkstrauertag

Politiker legen am Ehrenmal Kränze nieder

BUXTEHUDE. Am Volkstrauertag, 13. November, werden an folgenden Ehrenmalen von Vertretern der Hansestadt Buxtehude Kränze niedergelegt: 9 Uhr auf dem Soldatenfriedhof in Neukloster; 9.25 Uhr am Ehrenmal in Ottensen, 9.45 Uhr am Ehrenmal in Daensen, 10 Uhr am Ehrenmal in Eilendorf/Immenbeck, 10.10 Uhr am Ehrenmal in Ovelgönne. Die zentrale Gedenkveranstaltung für die Hansestadt Buxtehude findet wieder um 11.45 Uhr im Stadtpark statt. Die Ansprachen halten die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Lemm (SPD) und Superintendent Dr. Martin Krarup von der evangelischen Kirche. Für die Ortschaften Dammhausen, Hedendorf und Neukloster findet um 13.30 Uhr in der St. Marienkirche Neukloster ein Gedenkgottesdienst statt. Der Männergesangsverein Treue von 1911 und der Posamentenchor der Kirchengemeinde wirken mit. Im Anschluss erfolgt in den Ortschaften jeweils die Kranzniederlegung. Die Gedenkfeier für die Ortschaften Eilendorf, Immenbeck und Ovelgönne/Ketzendorf beginnt am Sonntag um 15 Uhr am Ehrenmal in Ketzendorf. (bv)

Volkstrauertag

Landrat gedenkt der Toten

LANDKREIS. Einen Tag vor dem Volkstrauertag wird es am heutigen Sonntag, 12. November, auf dem ehemaligen Stader Garnisonsfriedhof (Albert-Schweitzer-Straße) ab 16 Uhr wieder die traditionelle Gedenkfeier des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zentral für den Landkreis Stade geben. Landrat Michael Roessberg, Kreisvorsitzender des Volksbundes, lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme ein. Zwei Schülerinnen der Jobelmannschule werden das Totengedenken sprechen. Insgesamt wirken 20 Schülerinnen bei der Kranzniederlegung mit. Für die musikalische Untermalung sorgt das Blasorchester Altes Land. Auch Reservisten der Bundeswehr sind an der Gestaltung der Gedenkfeier beteiligt, bei der alljährlich der Millionen Toten beider Weltkriege gedacht wird. (bt)

KOMPAKT

Konzert

Volkstrauertag mit Liedermacher

BUXTEHUDE. Die St.-Paulus-Gemeinde feiert zum Volkstrauertag am Sonntag, 13. November, einen besonderen Gottesdienst. Der Sänger und Liedermacher Daniel Fernholz wird mit Friedensliedern aus aller Welt den Ablauf musikalisch gestalten. Begleitet wird er vom Bassisten Olaf Bruch sowie von Pastor Matthias Schlicht. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. (bv)

Kriminalität

Einbrecher in den Estewiesen

BUXTEHUDE. Einbrecher sind am Donnerstag zwischen 8.35 Uhr und 17 Uhr in Buxtehude in der Straße Estewiesen in ein Einfamilienhaus eingestiegen. Um ins Innere zu gelangen, hatten sie die hintere Terrassentür aufgehebelt. Ihre Beute: ein Laptop-Computer, Schmuck, eine Geldkassette mit Bargeld und Briefmarken sowie eine EC-Karte. Hinweise an die Polizei unter 0 41 61 / 64 70. (bv)



Professor Dr. Barbara Zimmermann und Professor Dr. Thorsten Uelzen von der Hochschule 21 präsentierten Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt (Dritte von links) im Stadthaus mit der Dozentin und Stadtplanerin Verena Wein-Wilke, den fünf Studenten Aron Tüxen, Stefan Bartels, Rabea Woestmann und Adella Mosberger, der Dozentin und Landschaftsarchitektin Kirsten Winkler drei Pläne für den Großspielplatz „An der Rehwiese“ in Buxtehude Süd. Dort soll 2018 der zweite Großspielplatz mit Bolzplatz – nach dem großen Erfolg am Mühlenteich in Altkloster – entstehen. 2017 werden die Anwohner beteiligt. Der Förderverein der Hochschule 21, vertreten durch Dr. Christian Hesse, förderte das Projekt (von links nach rechts). Foto Vase

Stadt saniert weitere Spielplätze

Studenten der Hochschule 21 planen neuen Großspielplatz „An der Rehwiese“ – Buxtehude investiert 2,29 Millionen Euro

Von Björn Vase

BUXTEHUDE. Die Stadt Buxtehude bringt ihre Spielplätze auf Vordermann – und holt sich Rat bei den Bau- und Gesundheitsexperten der Hochschule 21. Studenten der Studiengänge Bauingenieurwesen präsentierten im Stadthaus ihre Entwürfe für den geplanten Großspielplatz „An der Rehwiese“.

Hintergrund: Die Politik und die Verwaltung setzen seit 2014 auf „Klasse statt Masse“. Sie wollen die Zahl der Spiel- und der Bolzplätze reduzieren. Das soll die Unterhaltungskosten senken, fast 225 000 Euro gibt Buxtehude für

Unterhalt und Ersatzgeräte im Jahr aus. Stattdessen sollen die verbliebenen Plätze in der Stadt und in den Ortschaften attraktiver gestaltet werden, neue Großspielplätze – wie das Vorzeigeprojekt „Mühlenteich“ in Altkloster – sollen Kinder und Jugendliche anziehen, aber auch für Jung und Alt („Mehrgenerationenspielfläche“) ausgelegt werden. Dabei setzt die Stadt auf die Beteiligung der Bürger – insbesondere natürlich der Kinder. Für die Umsetzung des Spielplatzkonzepts, der Startschuss fiel bereits 2015, wird die Kommune laut Finanzplan bis 2020/2021 rund 2,29 Millionen Euro ausgeben.

In der Prioritätenliste, Grundlage ist das städtische Spielplatzkonzept, stehen im kommenden

Jahr wieder die kleinen Spielplätze ganz oben, sagte die Spielplatzbeauftragte im Stadthaus, Anne-Kathrin Plata. Angedacht seien vier kleinere Spielplätze, einer davon in Daensen. Dafür sind 250 000 Euro im Haushaltsentwurf 2017 eingeplant worden. 65 000 Euro kostet ein neuer „Kleiner“. 74 Plätze gab es ursprünglich, laut des überarbeiteten Spielplatzkonzepts sollen 57 übrig bleiben: 51 kleine und mittlere und sechs Großspielplätze. 2018 soll ein weiterer Großspielplatz eingerichtet werden. Die Stadtverwaltung favorisiert den Waldspielplatz „An der Rehwiese“, das letzte Wort hat der Rat.

Dafür hat sich die Buxtehuder Stadtverwaltung erste Ideen geholt. Studenten der Hochschule 21 haben das 2700 Quadratmeter

große Waldgrundstück mit ihren Dozentinnen, der Stadtplanerin Verena Wein-Wilke und der Garten- und Landschaftsarchitektin Kirsten Winkler, überplant. Jetzt haben die Studenten ihre Ideen skizzen übergeben. Der Förderverein förderte das Wahlpflichtfach Spielplatzgestaltung.

Vor der Gestaltung ihres Waldspielplatzes – unter anderem mit Kletterburg, Seilbahn, Klettergerüst, Netzschaukel und einem Bolzplatz für Kinder und Jugendliche sowie einem Trimm-Dich-Pfad für die Älteren – haben die Studenten der Hochschule 21 die Bachelor-Arbeit ihrer Kommilitonin, der Physiotherapie-Studentin Elisabeth Adelt, studiert. So befördere Wippen die Motorik, so die Studentin Adella Mosberger.

Letztlich, so waren sich die

Professorin und Vize-Präsidentin der Hochschule 21, Dr. Barbara Zimmermann (Physiotherapie), und die Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt einig, sollten Spielplätze heutzutage als Mehrgenerationenspielfläche nicht nur über fantasievolles Spielen und Bewegung die Entwicklung der Kleinen fördern, sondern auch der Gesundheitsförderung im öffentlichen Raum dienen – für Jung und Alt. Oldenburg-Schmidt verwies auf die Altersstruktur im Stadtviertel, entstanden in den 1960er/1970er Jahren.

Die Stadt will die Ideen 2017 als Grundlage für den Beteiligungsprozess „Großspielplatz an der Rehwiese“ nutzen. Und: Drei neue Plätze kommen in den Neubaugebieten Ottensen, Eilendorf und Giselbertstraße hinzu.

Austausch-Projekt am Gymnasium Süd

Buxtehuder Schule bekommt Zuschlag für „Erasmus+“ – Partnerschulen in Spanien und Italien

BUXTEHUDE. Das Gymnasium Buxtehude Süd hat den Zuschlag für das dritte mehrjährige Europaprojekt in Folge erhalten. Die vergangenen beiden von der EU geförderten Projekte liefen unter dem Namen Comenius, das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union wurde etwas verändert und heißt nun „Erasmus+“.

Erasmus Plus ist mit einem Budget in Höhe von ungefähr 14,8 Milliarden Euro ausgestattet. Das Programm soll Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit verbessern und die Modernisierung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Kinder- und Jugendhilfe voranbringen. Im Zentrum des neuen EU-Programms steht die Förderung der Mobilität zu Lernzwecken und der transnationalen Zusammenarbeit. Wichtig ist der Austausch bewährter Praxis im Bildungs- und Jugendbereich.

Im Rahmen des Austausches wird voraussichtlich eine begleitende Projekt-AG eingerichtet. Einige teilnehmende Schüler erhalten die Möglichkeit, an Treffen der Partnerschulen teilzunehmen, zum Beispiel im März 2017, wenn in Italien eine digitale Unit zum Thema Flüchtlinge im Zeitungsstil aufbereitet werden soll. Beim zweiten Treffen im Oktober in Buxtehude wird es inhaltlich um den Umgang mit Behinderungen gehen (theoretisch und praktisch). Bei weiteren Treffen in Spanien werden Schüler sich gegenseitig zu verschiedenen Aspekten von Hilfebedürftigkeit

(materiell und sozial) unterrichten. Im Oktober steht ein Fundraising, eine Art Wohltätigkeitsveranstaltung in Spanien, auf dem Programm. Dazu soll Filmmaterial zur Erstellung von Hör- und Schaufgaben verwendet werden. Das Abschlusstreffen findet im April 2019 wieder in Buxtehude statt. Das letzte Treffen soll genutzt werden, die Unterrichtsmaterialien inklusive eines Lehrhandbuchs fertigzustellen.

„Wir freuen uns sehr als koordinierende Schule das Erasmus-Projekt ‚People in Need. Digital teaching units enforcing European citizenship‘ mit unseren Partnerschulen in San José de la Rinconada, Südschweiz, und Lecce, Süditalien, durchzuführen“, sagt Dr. Annette Puckhaber.

Beim dreitägigen Koordinierungstreffen der Lehrkräfte waren Anna Rita Bruno, Ornella Alemanno aus Italien und mit Maria

José Gutiérrez und Nieves Diego sind zwei Kolleginnen aus Spanien vertreten. Nieves Diego ist „Wiederholungstäterin“. Es ist das zweite europäische Projekt infolge, das in Kooperation mit der spanischen Schule in San José de la Rinconada stattfindet. Die spanische Schule hat in der Vergangenheit schon mit der italienischen Schule in Lecce kooperiert, während Anna Rita, Ornella und Nella neue Partner sind. (ff)



Freuen sich auf das gemeinsame Projekt: Anna Rita Bruno, Annette Puckhaber, Ornella Alemanno, Peter Clausen, Nella Saponaro und Nicole Fröhlich (obere Reihe von links), Maria José Gutiérrez, Nieves Diego und Anna Kramer (untere Reihe von links).

Politik

Bürgerforum AfD-Chefin zum Felde

BUXTEHUDE. Astrid zum Felde, die stellvertretende Landesvorsitzende der AfD und Vorsitzende des Kreisverbandes Stade, wird bei einem öffentlichen Bürgerforum einen Kurzvortrag zu den Themen „Souveränität, Grundgesetz und Verfassung“ halten. Die Veranstaltung im „Landhotel Zur Eiche“ in der Ortschaft Hedendorf am Mittwoch, 16. November, beginnt um 19 Uhr. Anschließend möchten die AfD-Kreistagsabgeordneten in Kreistag und Kommunen mit den Besuchern ins Gespräch kommen. (ff)

Heimatverein

NettWarkPlatt lädt wieder zu Treffen ein

BUXTEHUDE. Die Plattdeutsche Arbeitsgemeinschaft im Heimatverein Buxtehude lädt für Freitag, 18. November, von 17 bis 18 Uhr zum Treffen in das Restaurant „Zur Linde“ (Lüneburger Schanze) ein. Irmi Lühmann wird plattdeutsche Texte vorlesen, und die Nettwarker werden die Platt-Veranstaltung im „Oxbow Corner“ (Ottensen) am 9. Dezember, 19 Uhr, vorbereiten. Gerd Pilipp von der Folkband „Leederkroon“ wird einen vorweihnachtlichen Abend gestalten. (bv)